

ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN

Man liest und hört von so vielen Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen. Doch in meinem eigenen Leben fehlten sie. In Johannes 10,10b sagt Jesus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.“ Wo war bei mir dieses versprochene und erfüllende Leben? Dies löste bei mir zahlreiche Fragen aus.



Ich wuchs in einem adventistischen Elternhaus auf, wofür ich sehr dankbar bin. Zweifel an der Existenz Gottes hatte ich nie. Ich war überzeugt, dass ich einen Erlöser brauche. Begeistert von der biblischen Botschaft ließ ich mich taufen.

Doch nach einigen Jahren bemerkte ich, dass mein Glaube nicht lebendig war. Ich nannte mich Christ und versuchte es nach außen hin zu sein, jedoch fühlte ich mich innerlich nicht so. Durch mehrere Predigten und Andachten wurde mir bewusst, dass Gott eine Beziehung mit uns möchte. Er möchte jeden Tag Teil unseres Lebens sein und

nicht nur am Sabbat. Doch wie schaffte ich das im Alltag? Das war für mich eine große Herausforderung. Nach dem Abitur wollte ich für ein Jahr eine Missionsschule besuchen. Ich hoffte, dadurch zu lernen, wie ich ganz praktisch eine Beziehung mit Gott führen kann. Und genau das lernte ich während meiner Zeit am TGM, und ich machte viele Erfahrungen mit Gott!

Während der Zeit am TGM durften wir die Newstartprogramme begleiten, die achtmal im Jahr stattfinden. In der zweiten Hälfte des Jahres konnten wir den Gästen bereits die erlernten Massagen und Anwendungen weitergeben. Aber auch in der Küche oder im Hotel service war es nie langweilig. Es war ein großer Segen, zu sehen, wie man durch jede Tat für Gott zeugen kann. Ich glaube, das macht den Glauben praktisch und „anfassbar“. Die größte Freude erlebte ich, als ein Gast sein Leben Jesus übergab und einen neuen Sinn im Leben fand.

Zudem hatte ich den Wunsch, besser Englisch zu lernen und bei einem Missionsprojekt im Ausland mitzuhelfen. Auch das durfte ich erleben. Nicht nur alleine, sondern die ganze Studentengruppe hatte dieses Vorrecht. Die gemeinsame Zeit habe ich sehr genossen. Man hilft sich gegenseitig, ermutigt einander, hat zusammen Spaß und betet gemeinsam. Ich durfte lernen: „Wenn ich Gottes Willen befolge, dann gibt er mir viel mehr und viel Besseres, als ich je erwartet hätte.“ Psalm 37,4.5 erlebte ich ganz persönlich: „Freu dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz wünscht. Überlass dem Herrn die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.“

Das Jahr im TGM hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Auch wenn der Alltag zu Hause wieder ganz anders und herausfordernd ist, konnte ich viel mitnehmen. Ich kann sagen: Missionsschule lohnt sich – vielleicht auch für dich!?

David Örtel